

“Fais attention!”

“Jessica!”

Jessica blieb für den Bruchteil einer Sekunde wie vom Blitz getroffen in der Mitte der Straße stehen und wusste nicht, was das Geschrei sollte. Dann sah sie das Motorrad. Es kam geradewegs auf sie zu. Es würde sie voll erwischen. Nein! Mit einem Sprung rettete sie sich gerade noch auf den Bürgersteig.

Der Motorradfahrer hatte versucht, einen Schlenker um sie herum zu fahren, und war mit seiner Maschine beinahe weggerutscht.

“Espèce d'idiote!” rief er Jessica nach. “Tu es folle, ou quoi?”

Dann schüttelte er noch mal mit der Faust in der Luft und ließ eine wahre Salve von Schimpfwörtern ab, die weder Jessica noch Lukas kannten; nur Henri bekam rote Ohren. Schließlich gab der Motorradfahrer ordentlich Gas und brauste davon.

Alle hatten einen gehörigen Schrecken bekommen und jetzt, wo alles vorbei war, brach Henri in Tränen aus.

“Henri, ne pleure pas! Il ne s'est rien passé”, beruhigte

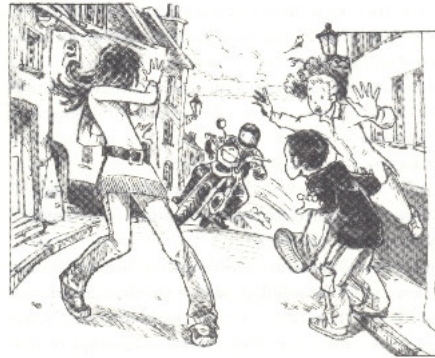
Fais attention! Pass auf!

Espèce d'idiote! Blöde Idiotin!

Tu es folle, ou quoi? Bist du verrückt, oder was?

ne ... rien nichts

32



33

Jessica ihn, obwohl ihr selber auch nach Heulen zuzumute war.

Das war wirklich blöd von ihr gewesen. Wie konnte sie nur so unachtsam sein? Die Reise, das wars. Sie war bestimmt müde von der langen Reise.

Amandine ging etwas barscher mit Henri um.

“Essuie ta figure”, sagte sie. “Ta maman va te poser un tas de questions si tu arrives chez toi comme ça.”

essuie wisch dir

figure Gesicht

poser un tas de questions einen Haufen Fragen stellen

Hart, aber wahr. Jessica war auch nicht scharf darauf, ihrer Gastmutter von dem Vorfall erzählen zu müssen. Peinlich wäre das!

Henri wischte sich schnell die Tränen mit dem Ärmel ab und grübelte bereits über etwas Anderes nach: “C'était qui?”

“Aucune idée”, sagte Amandine.

“Il n'y a pas beaucoup de motos à Kerbelnez, non?”

“Vous voulez dire que vous connaissez cette brute?”, wollte Lukas wissen.

In einem Ort dieser Größe kannte bestimmt jeder jeden. Oder zumindest jeden zweiten. Zwar war Jessica wirklich ziemlich unachtsam über die Straße gelaufen, aber der Typ hatte eine unglaubliche Geschwindigkeit drauf gehabt, und das mitten in der Wohngegend.

“C'était peut-être le boulanger”, schlug Henri vor. “Je sais qu'il a une moto.”

“C'est vrai, mais il est trop vieux. À mon avis, il ne roule pas aussi vite.” Amandine hatte eine andere

aucune idée keine Ahnung

motos Motorräder

brute Grobian

boulangier Bäcker

à mon avis meiner Meinung nach

roule fährt

aussi so

34

Idee: “Je crois plutôt que c'était un ado. Parfois, ils sont complètement débiles ...”

“Ou un touriste”, fiel Henri ihr ins Wort.

“Cela m'étonnerait. Non, les touristes se comportent mieux.”

Außerdem waren kaum noch Touristen in Kerbelnez.

“Un de mes profs a une moto”, wusste Henri.

“Mais non!” Lukas konnte nicht glauben, dass so ein Verkehrsrowdy in der Grundschule unterrichtete.

“Ce n'est pas possible! Toute l'année, il enseigne à l'école, et pendant les vacances, il poursuit ses élèves à moto? Je ne crois pas.”

“Tu as raison”, musste sogar Henri zugeben.

Einen Moment lang gingen sie schweigend die Straße entlang. Eigentlich war es ja egal, wer es war. Es war doch alles noch mal gut gegangen. Außer ...

“C'était le cambrioleur!” rief Jessica plötzlich.

“Tu crois vraiment?”

plutôt eher

ado (umgangssprachlich für adolescent) Jugendlicher

complètement débiles total bescheuert

touriste Tourist

Cela m'étonnerait. Das würde mich wundern.

se comportent mieux benehmen sich besser

toute l'année das ganze Jahr über

poursuit verfolgt

Tu as raison Du hast recht

35